Karl Hegel an Susanna Maria Hegel, geb. Tucher, Oberstdorf, 28. August 1864

Privatbesitz

Oberstdorf, Sonntag 28. Aug[ust] [18]64

Liebstes Suschen! Gestern Vormittag erhielt ich Deinen lieben Brief von Donnerstag[1]. Nachdem Du drei Kinder fort spedirt hast, ist es Dir mit den drei anderen, wie ich sehe, fast zu stille im Haus. Was mich betrifft, so werde ich hoffentlich in wenig Tagen wieder bei Dir sein. Wenn nichts dazwischen kommt oder mich weiter in die Ferne zieht, will ich morgen Mittag von hier nach Immenstadt abreisen und am folgenden (Dienstag[2]) Abend in Nürnberg eintreffen. Dort denke ich meine Sehnsucht zu Dir zu bezwingen und Halt zu machen, um nach den Kindern zu sehen; auch mit Kern müßte ich sprechen. Vielleicht kommst Du auch herüber. Das wäre recht schön, wenn es sich so machen ließe! Im andern Fall komme ich am folgenden Mittag hinüber.

Ich schrieb Dir am Mittwoch[3], der ein Regentag war; man trieb sich im Wirthshaus umher oder las in seiner Stube. Einige unterhielten sich mit Clavier u[nd] Gesang, Nachmittags wurde Kegel gespielt, als der Regen nachließ. Dafür war der folgende Tag wieder recht schön; die Berge erglänzten im früh gefallenen Schnee.

Ich ging am Vormittag allein in eines der schönen Thäler, die sich in das größere von Oberstdorf öffnen und dorthin kleine Gebirgsflüsse absenden, die sich dann zur Iller vereinigen. Mittags traf ich Prof. Jolly, den Physiker, aus München, mit Frau u[nd] Söhnen. Die Frau scheint leidend u[nd] bleibt von den Fußparthien zu Hause, wie auch die Frau Spiegel thut, die sich von ihrem kleinen Töchterlein nicht entfernen will und | deshalb nicht weiter geht, als das Kind folgen kann.

Darum habe ich sie auch nur wenig gesehen, denn Mittags essen sie am andern Ort u[nd] Abends bleibt die Frau zu Hause. Am Nachmittag besuchte ich Tiefenbach, wo ein Schwefelbad ist. Der Weg dorthin durch das Thal des Flüßchen Breitach ist gar schön u[nd] nicht minder der Rückweg über die Höhe, von der aus man eine weite Aussicht auf das Gebirgspanorama hat; die Abendbeleuchtung auf den Schnee bedeckten Bergen war wunderschön.

Am folgenden Tag (Freitag) machte ich eine weitere Tour mit einer verschiedenartigen männlichen Gesellschaft aus Augsburg u[nd] München in das ferner gelegene Oythal, welches mit einem prächtigen Wasserfall im Hintergrunde abschließt. Man hatte sich mit Proviant versehen u[nd] verzehrte sein Mittagbrod auf einer selbst gemachten Bank an einer Alphütte im Angesicht von drei Wasserfällen, die von Bergeshöhe herunterstürzen. Wir stiegen noch eine Stunde den Berg hinauf, wo ich das beifolgende Alpenröschen[4] für Dich, mein liebes Suschen, pflückte.

Um 9 Uhr waren wir ausgegangen und um 4 ½ Uhr kamen wir ziemlich ermüdet zurück. Dafür konnte ich am folgenden, gestrigen Tage, mehr als mir lieb war, ausruhen. Denn es war ein abscheulicher kalter Regentag, schlimmer noch als der Mittwoch. Zum Trost erhielt ich Deinen lieben Brief. Die meiste Zeit war ich zu Haus u[nd] las u[nd] schrieb, plauderte am Abend mit Spiegel.

Heute morgen sind die Berge noch weiter herunter beschneit, aber | die Sonne scheint hell u[nd] warm, u[nd] ich bin im Begriff mich auf den Weg nach dem Höllenthal zu machen.

Weitere Nachricht wirst Du erst mündlich von mir erhalten.

---

1 Brief -> hglbrf_18640825_01.

2 30. August 1864.

3 Brief -> hglbrf_18640824_01.

4 Liegt nicht mehr bei.

Ich grüße die lieben Kinder, soviel denn bei Dir sind, zumal mein Annchen, die doch allein unter diesen ein Verständniß für meinen Gruß hat. Lebewohl, mein theuerstes Kleinod! und mein liebes Herz!

der Deinige.

Vorläufiger technischer Anhang — Kopfzeile: ^ = hat ID, ° = keine ID; im Folgenden [=] verwaiste ID

Personen und Institutionen

Hegel, Karl [= Hegel, Karl] pers_0001
Hegel, Susanna Maria, geb. Tucher [= Hegel, Susanna Maria Karoline Henriette, geb. Tucher] hegelsusanna_2631
Frau [= Jolly, Luise, geb. Wüstenfeld] jollyluise_1576
Jolly [= Jolly, Philipp] jollyphilipp_6054
Kern [= Kern, Theodor] kern_36488
Spiegel [= Spiegel, Karoline, geb. Schmidtmüller] spiegelkaroline_6286
Spiegel [= Spiegel, Friedrich] spiegelfriedrich_6252
Söhnen [= Jolly, Julius] jollyjulius_6786
Söhnen [= Jolly, Friedrich] jollyfriedrich_1081
Söhnen [= Jolly, Ludwig] jollyludwig_4495
Töchterlein [= Spiegel, N. N.] spiegeln_2580

Orte

Oberstdorf [= Oberstdorf] oberstdorf_8178
Breitach [= Breitach] breitach_1224
Höllenthal [= Höllenthal] hoellenthal_1856
Iller [= Iller] iller_3184
Immenstadt [= Immenstadt] immenstadt_7829
München [= München] muenchen_1665
Nürnberg [= Nürnberg] nuernberg_4276
Oberstdorf [= Oberstdorf] oberstdorf_8178
Oythal [= Oythal] oythal_8108
Tiefenbach [= Tiefenbach] tiefenbach_3239

Sachen

Quellen und Literatur

Privatbesitz
[= *Privatbesitz.*] brfsrc_0023